

Coupe Mondiale: Ein junger Moldawier war der große Gewinner!

Eine „russische Meisterschaft mit ausländischer Beteiligung“ lief ein wenig anders als erwartet



Bei der heurigen Coupe Mondiale hatte man einen Preisregen für die russischen Kandidaten erwartet, tatsächlich wurden aber nur zwei Kategorien von ihnen gewonnen! Dies zeigt sehr deutlich, dass sich das Niveau der internationalen Spitze in teilweise „atemberaubender“ Höhe befindet, aber auch, dass es dort immer enger wird. Die Punkteunterschiede lagen im Hundertstelbereich. Weiter dahinter gab es auch erstaunlich viele Ex-aequo-Platzierungen, obwohl überall je 9 Juroren eingesetzt waren. Aber etliche der Wertungsrichter werten wohl nicht, wie es richtig wäre: nämlich für sich selbst eine eigene Wertung aufzustellen. Siehe dazu alle Resultate samt aller Wertungen der einzelnen Juroren unter http://www.coupemondiale.org/2018/lt_rev_results.html.



Dr. Herbert Scheibenreif und Werner Weibert waren jeweils als Präsidenten ihrer Jurys berufen.



Vom 24.-30. September veranstaltete die *Confédération Internationale des Accordéonistes (CIA)* ihren jährlichen internationalen Wettbewerb in Kaunas/Litauen. Veranstalter war die *Lithuanian National Accordionist's Union* unter der Führung von Prof. Kazys Stonkus, der mit Mindaugas Labanauskas und den Mitstreitern für einen reibungslosen und zufriedenstellenden Ablauf sorgte.

Weniger zufriedenstellend lief es aus österreichischer Sicht bei der Neuwahl des Vorstandes (Executive Committee), wo außer dem Präsidenten alle Positionen neu ausgeschrieben waren. Gewählt werden mussten die drei Vizepräsidenten und das Musikkomitee.

Der HVÖ hatte für den „Vize“ den seit 12 Jahren sehr erfolgreich und sprachgewandt agierenden *Dr. Herbert Scheibenreif* und für das Musikkomitee *Mag. Marek Suchan* nominiert. Leider war es trotz sehr guter Reputation und intensiver Vorgespräche nicht möglich, unsere beiden Experten zu etablieren. Offensichtlich war Expertise diesmal nicht so gefragt, sondern wirtschaftliche Interessen standen wohl im Vordergrund. Die vielen neuen CIA-Mitglieder ergeben zwar ein erfreuliches Bild, glänzen aber nicht immer durch ausgeprägtes Fachkenntnis. Hier kann man nur auf die Zukunft hoffen. Auch mit sprachlichen Blockbildungen etc. muss man in einer internationalen Organisation leben. Das sieht man ja täglich auch in der internationalen Politik.

Damit endet leider eine 53-jährige Präsenz Österreichs im Vorstand der CIA: 1965-1981 war Dr. Karl-Albrecht Majer Präsident, 1975-2006 Prof. Walter Maurer Generalsekretär und 2006-2018 Dr. Herbert Scheibenreif einer von drei Vizepräsidenten.

Der HVÖ bedankt sich bei ihm für die sehr positive Arbeit auch im Verbandsinteresse.

Auf der anderen Seite erfreulich und sehr ehrend war für den HVÖ und ihn persönlich die Auszeichnung des HVÖ-Präsidenten *Werner Weibert* mit dem **Merit Award** der CIA. Damit wurden die jahrzehntelangen Aktivitäten und Bemühungen



um das Akkordeon und die CIA gewürdigt. Kurz die „Stationen“: 1964 erste Teilnahme an der CM als Kandidat, seit 1976 bis heute ständiges Jurymitglied. Ein wichtiger Meilenstein für ihn und auch für die CIA war die sehr erfolgreiche Durchführung der *Coupe Mondiale 2014 in Salzburg*, an die sich heute alle nur in höchsten Tönen erinnern.

Den heurigen Wettbewerb selbst zeichnete das schon übliche hohe Niveau aus. Besonders hervorgehoben muss

die Leistung des jungen Moldawiers **Radu Ratoi** werden (*Vorderseite stolz mit seinen beiden Instrumenten und dem Coupe*), der seit Jahren als großes Talent auffiel – er hatte schon die *Junior Virtuoso* gewonnen. Radu heimste bei anderen Konkurrenzen schon etliche vordere Platzierungen ein, die große *Coupe Mondiale* fehlte ihm aber noch. Heuer holte er das aber entsprechend nach und gewann gleich 2 Kategorien – und das sehr souverän: die *Virtuose Unterhaltung* und die höchste Stufe, die *Senior Coupe*! Er beeindruckte mit atemberaubender Technik und großer Musikalität. Das verdient hohe Anerkennung für die künstlerische, körperliche und intellektuelle Leistung, und ist vor ihm nur dem sympathischen Neuseeländer *Grayson Masefield* bei seiner Heim-CM 2009 in Auckland gelungen. Was heuer besonders auffiel: Es wird wieder mehr Pianoakkordeon gespielt! Ein beachtlicher Künstler wächst in *Nikita Vlasov* (*unten*) heran, von dem man sicher noch sehr viel hören wird. Siehe dazu auch noch die entsprechenden Videos: <http://www.coupemondiale.org/2018/video.htm>. Die Preisverleihungen und was sich hinter den Kulissen abspielte, sehen Sie in den „Daily Reports“ unter http://www.coupemondiale.org/2018/lt_rev_25.html !

Die Ergebnisse:

Coupe Mondiale

1. Radu Ratoi (Moldawien) 23,76
2. Nikita Vlasov (Russland) 23,66
3. Augustinas Rakauskas (Litauen) 23,40



14 Kandidaten

Junior Coupe Mondiale

1. Dmitry Borovikov (Russland, *unten*) 23,27
 2. Luka Simic (Serbien) 23,11
 3. Arsenii Kiriukhin (Russland) 23,09
- 21 Kandidaten



Masters Coupe Mondiale

1. Nikolai Teleshenko (Russland) 23,43
 2. Maksym Hafych (Ukraine) 23,28
 3. Konstantin Voloshko (Russland) 23,19
- 22 Kandidaten

Virtuose Unterhaltung

1. Radu Ratoi (Moldawien) 23,64
 2. Egle Bartkeviciute (Litauen) 23,57
 3. Artem Tretjakow (Russland) 23,22
- 9 Kandidaten



Junior Virtuose Unterhaltung

1. João Palma (Portugal, *oben*) 23,16
 2. Eduardo Dominici (Italien) 22,80
 3. Diego Gatte (Frankreich) 22,76
- 6 Kandidaten



Kammermusik Ensemble

1. Tutto a Dio (Litauen) *Viola/Akkord.* 24,11
(*alle anderen Gruppen nur mit Akkordeons*)
 2. Fusion (Russland) 23,35
 3. Volchkov&Shnyp Duo (Weißrussland) 22,96
- 6 Gruppen

Weltmusik Ensemble

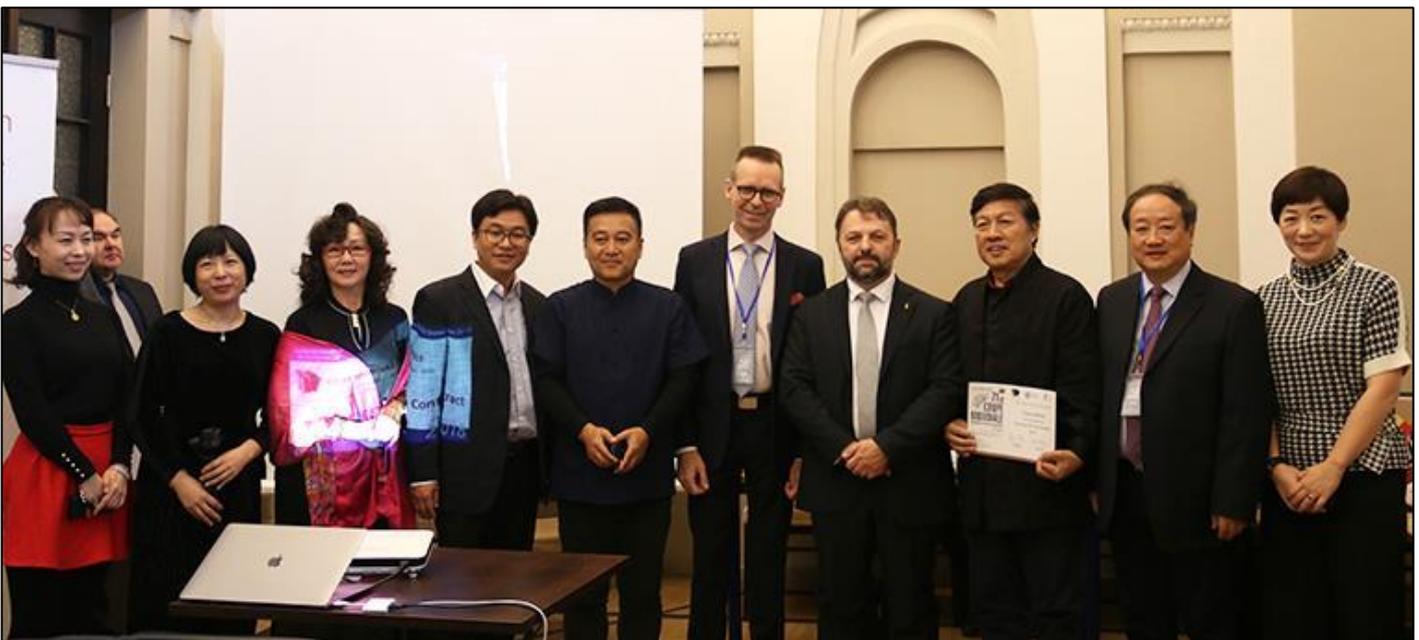
1. The Pillers (Serbien) 24,14
 2. Resonance Duo (Russland) 23,59
 3. Eternalsound (Ukraine) 23,12
- 5 Gruppen



Nach Abschluss der Wettbewerbe fand am Sonntag zum 10. Mal das Konzert des *World Accordion Orchestra* unter der bewährten Stabführung von *Joan Cochran Sommers* statt (oben). Es war wieder ein sehr ansprechendes Ereignis. Der vollbesetzte Saal zeugte von großem Interesse – die Kaunaser hatten nach einer Woche Akkordeon noch immer nicht genug. Verblüfft stellt man danach immer wieder fest, dass es durchaus möglich ist, mit versierten Spielern – etliche darunter Coupe-Mondiale-erprobt (!) – in nur zwei Proben drei teilweise gar nicht so leichte Stücke-Medleys absolut aufführungsreif einzustudieren. Die ebenfalls mitspielenden jungen litauischen Akkordeonisten waren allerdings sehr gut geprobt erschienen. Ein schöner Abschluss!

Die nächstjährige Coupe Mondiale wird in **Shenzhen (China)** stattfinden. Der Bürgermeister der Stadt und die Organisatoren waren in Kaunas anwesend (unten), übernahmen von den dortigen Verantwortlichen die Unterlagen und unterschrieben den CIA-Vertrag. Die Delegierte *Chrystal Wang* präsentierte das Festival 2019 und lud „alle“ sehr herzlich dorthin ein.

Für die europäischen Kandidaten gibt es große Anreize, teilzunehmen. Sei es in Form von Zuschüssen für 50 Spieler wie auch anderen „Goodies“. Shenzhen 2019 wird sicher eine interessante CM mit sehr vielen chinesischen Kandidaten. Diese heutige 20-Millionen-Stadt wurde in den letzten 20 Jahren „aus dem Boden gestampft“ und ist ein Nachbar Hongkongs.



Auf der linken Seite die Organisatoren aus Shenzhen, dazwischen Vizepräsident Dr. Herbert Scheibenreif als Beobachter, in der Mitte der CIA-Generalsekretär Kimmo

Mattila (Finnland), neben ihm CIA-Präsident Mirco Patarini (Italien), dann der Bürgermeister von Shenzhen, der CIA-Vizepräsident Li Cong und Chrystal Wang